Im Frühjahr finden am Goetheanum wieder eine Reihe von Tagungen statt, die von der Naturwissenschaftlichen Sektion bzw. von der Abteilung Landwirtschaft organisiert werden. Interessenten erhalten genauere Auskünfte und Anmeldeunterlagen unter der folgenden Adresse: Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum, Hügelweg 59, CH-4143 Dornach, Tel. +41/61/706 42 10; Fax. +41/61/706 42 15.

Arbeitstage für Physiker und Physiklehrer

vom 2. bis 6. Januar 1997
Die Arbeitstage unter dem Titel «*Gestalt wirkt auf Gestalt*» sind dem Thema «Polarisation und Doppelbrechung» gewidmet. Neben Textarbeit ist diesmal vor allem viel Raum für praktische Übungen vorgesehen.

Arbeitstage 1997 für Biologielehrer

vom 3. bis 5. Januar 1997
Die diesjährigen Arbeitstage sind dem Thema «*Ökologie im Schulunterricht*» gewidmet. Folgende Fragestellungen werden angesprochen: Ist der Ökologieunterricht in der Schule sinnvoll und in welcher Form? Läßt sich dabei «ganzheitliches Denken» überhaupt lernen und vermitteln?

Arbeitswochen in Anthroposophie für biologisch-dynamisch wirtschaftende Landwirte

vom 12. bis 30. Januar 1997
Ziel der Arbeitstage ist es, «durch die Quelle der eigenen Erkenntnis Kraft schöpfen zu lernen, um die tägliche Arbeit zu erheben, statt ihr zu erliegen». In einem intensiven Tagungsprogramm soll aktiv und gemeinsam die Ausbildung gesteigerter Aufmerksamkeit geübt werden. Der Beitrag des Forschungsinstitutes wird darin liegen zu «zeigen, wie naturwissenschaftliche Forschung nicht nur in die Unternatur führt, sondern die Erkenntnisbrücke schafft, um vom Zwang der Dinge in ein schöpferisches Gestalten von Zusammenhängen zu kommen!»

Landwirtschaftliche Tagung

vom 6. bis 9. Februar 1997
Die Tagung ist 1997 dem Thema gewidmet: «Biologisch-dynamischer Landbau und die ökologische Frage – Die naturintimeren Wechselwirkungen und das Handeln des Menschen»
Aufgrund des Umbaus am Goetheanum ist die Tagung diesmal auf 500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrenzt, weshalb eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird.

Ernährungstagung

vom 29. Mai bis 1. Juni 1997

«Gefährdung und Pflege des Ätherischen»

Die moderne Nahrungsmittelproduktion und das heutige Ernährungsverhalten stellen in vieler Hinsicht eine tiefgreifende Korrumpierung der Lebenswelt und der menschlichen Lebenskräfte dar. Durch Gentechnik, Hybridzucht usw. werden Pflanzen und Tiere nach Nützlichkeiten in ihrem Wesen manipuliert. Bei den industriellen Anbau- und Verarbeitungsverfahren steht nicht der sich ernährende Mensch, sondern die Produktionstechnik und die Rentabilität im Vordergrund. Mit unendlich vielen Zusatzstoffen werden die Sinne des Konsumenten gereizt, aber der Organismus getäuscht. Die Zubereitung der Mahlzeiten geschieht im Schnellverfahren ohne innere Zuwendung, die Einnahme erfolgt oft ohne jeden organgemäßen Rhythmus.
Welches sind die Folgen solcher Verhaltens- und Vorgehensweisen? Wie können wir die «Lebenskräfte» verstehen, die dabei geschwächt werden? Welche zeitgemäßen Erzeugungs-, Verarbeitungs- und Zubereitungswege müssen beschritten werden, wenn der Mensch und seine Entwicklungsfähigkeit gefördert werden sollen?
Neben dem inhaltlichen Programm in Form von Vorträgen, Plenumsgesprächen und Fachgruppen werden wieder, abgestimmt auf das Tagungsthema, künstlerische Aktivitäten und Betriebsbesichtigungen angeboten.

«Menschen gestalten Entwicklung» – mehr als nur eine Dokumentationsbroschüre zur Übungswoche für Landschaftsgestalter und Ökologen in Dresden 1994:

- der Beginn einer Dokumentationsreihe zu den jährlich stattfindenen Übungswochen des Forschungsinstitutes am Goetheanum (in Vorbereitung: Individualität einer Landschaft – das Dörögd-Becken in Ungarn, voraussichtliches Erscheinungsdatum: März 1997; Der Landschaft begegnen – Der Hof Mahlitzsch und seine landwirtschaftliche Individualität, voraussichtliches Erscheinungsdatum: Herbst 1997)
- der Versuch, eine neue, naturgemäße Anschauung von Ökologie und Landschaftsplanung zu entwickeln und diese an praktischen Beispielen dokumentarisch zur Darstellung zu bringen.

«Menschen gestalten Entwicklung» – herausgegeben vom Forschungsinstitut der Naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum; ab Dezember 1996 im Buchhandel (91 S., zahlr., z.T. farb. Abb., Kt, vorauss.: ca. 15,– DM; ISBN 3-7235-0943-6).